

Distanzunterricht Geschichte Klasse 7b – 21.01.2021 (Frau Schulze)

Hallo und Willkommen zum Geschichtsunterricht!

- Ich habe für die Aufgabe der letzten Stunde im LBS. 55/2 einen Lösungsvorschlag angefügt. Vergleicht und ergänzt eure Arbeitsergebnisse damit!

Die Geschichte Luthers und die der Reformation kennen wir nun.

Luther setzte sich für eine Veränderung der katholischen Kirche ein, für den **wahren Glauben** und **gegen die Verweltlichung der Kirche**. Dafür findet er Unterstützung bei einigen einflussreichen **Fürsten**, die allerdings die lutherische Reformation auch dafür **nutzten, ihre eigene Machtstellung** gegenüber der Kirche **auszubauen**. Sie traten zum lutherischen Glauben über und übernahmen Kirchengeschäfte- das lutherische **Landeskirkensystem** entsteht.

Die Reformationsgedanken Luthers fanden aber auch im einfachen Volk Gehör, auch unter der größten Bevölkerungsgruppe, den Bauern (12 von insgesamt 16 Millionen Menschen).

Stellt sich die Frage:

Welche Interessen könnten die Bauern gehabt haben, Luthers Protest gegen die Missstände innerhalb der Kirche zu unterstützen?

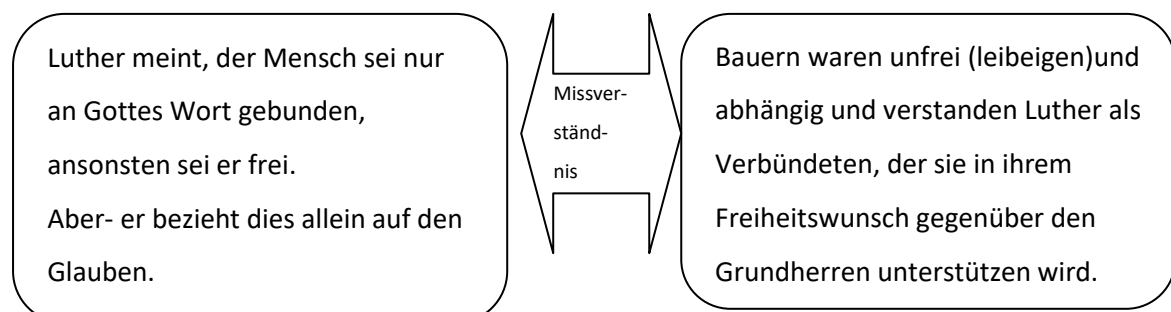
- LB. S. 56 – Lies den fettgedruckten Einleitungsteil!
- **Notiere** folgende Überschriften im Hefter!

Die Reformation und ihre Folgen

Der Bauernkrieg

- **LB. S. 56** – Lies den Abschnitt „Warum waren die Bauern unzufrieden?“ und beantworte dir selbst folgende Fragen , um den Text zu verstehen:
 - **Welche Gründe hatten die Bauern, unzufrieden zu sein?**
 - **Wie heißt die Schrift Luthers aus dem Jahre 1520?**
 - **Wie verstehen die Bauern den Satz?**

Luthers Schrift (1520): „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ findet Anklang bei den Bauern.



- **Seht euch für das bessere Verständnis folgendes Video an:**

Achtet besonders auf die schlechte Lebenslage der Bauern!

<https://youtu.be/zQ65EwTBSeo?t=5>

Nicht ganz mein „Stil“, aber das Video sollte euch die Sache deutlich machen 😊.

- **Übernehmt nun das TB:**

Lage der Bauern allgemein:

- größte Bevölkerungsgruppe- Basis des Staates
- zahlen Frondienste und Abgaben an Grundherren- Landesherren und Kirche
- arbeitsreiches, aber elendes Leben in Armut, besitzlos
- rechtlos, weil leibeigen



Verschärfung der schlechten Situation im 16.Jh.:

- Erhöhung der Abgaben und Frondienste
- Verlust alter Rechte, z.B. Allmenderecht
- Eingriff in die dörfliche Selbstverwaltung



In dieser Situation hoffen die Bauern auf Luthers Unterstützung.

„Von der Freiheit des Christenmenschen.“

Bauern hoffen auf eigene Freiheit von Grundherren, von weltlichen und geistlichen Fürsten.



Bauernkrieg

Zeitraum: ... - ...

Ausgangspunkt der Aufstände: - Stühlingen

- ...

- ...

Ausbreitungsgebiete: ...

Anfang des 16.Jh. kommt es zum Aufstand unter den Bauern in Süddeutschland.

- LB.S. 56/ M1 Betrachte die **Karte** genau **und ergänze ins TB folgende Fakten:**
 - In welchem Zeitraum fand der Bauernkrieg statt?
 - Wo begann der Krieg?
 - Über welche Regionen weitete sich das Kriegsgebiet aus?
- Lies nun die beiden Textabschnitte S.56.

Die Bauern begannen für ihre Freiheit zu kämpfen. Konnten sie anfangs das Überraschungsmoment für sich nutzen, so benötigten sie doch Waffen. Geld dafür fehlte ihnen, also funktionierten sie einfaches Arbeitsgerät zu Waffen um.

- Informiert euch über die Bewaffnung der Bauern, indem ihr googelt, wie:
 - eine Kriegssense
 - ein Morgenstern
 - ein Kriegsflügelausgesehen haben. Skizziert diese.

TB: Bewaffnung der Bauern:

Kriegssense:

Morgenstern:

Kriegsflügel:
